

Wie bilde ich Reprografie-Lehrlinge aus

Es gibt verschieden Gründe einen Lehrling ausbilden zu wollen. Der wesentliche Grund ist jedoch eine kompetente, versierte Fachkraft für den Betrieb zu gewinnen.

Daher ist es für alle Reprografen, Lichtpauser, Copy Shops etc. interessant den Lehrberuf des Reprografen auch auszubilden.

Wie ist nun der Weg zum Ausbildungsbetrieb?

Bevor der erste Lehrling aufgenommen werden kann, muß man bei der Wirtschaftskammer des jeweiligen Bundeslandes einen Feststellungsantrag (Feststellung der Eignung zur Lehrlingsausbildung) stellen. Das klingt schlimmer als es ist. Es wird ein Termin mit den Vertretern der AK und der WK vereinbart, wobei der Betrieb besichtigt wird. Die wenigsten Unternehmer haben selbst eine Reprografie Ausbildung, da es ein freies Gewerbe ist. Daher reicht in der Regel die Berufserfahrung um als Ausbilder zu fungieren.

Ein Ausbilder benötigt außerdem eine Ausbilderprüfung oder einen erfolgreich absolvierten Ausbilderkurs. Dafür hat er 18 Monate Zeit. Dauert es länger kann er **zwar den ersten Lehrling fertig ausbilden**, darf aber einen weiteren Lehrling erst ab der erfolgten Prüfung aufnehmen. Das bedeutet, man kann den ersten Lehrling beschäftigen **OHNE** das man eine Ausbilderqualifikation hat.

Wie komme ich nun zu den Bewerbern?

Am einfachsten über das AMS. Die offene Lehrstelle kann man auf **www.ams.at/ejobroom** eintragen. Das AMS kann auch unterjährig Lehrlinge aus überbetrieblichen Maßnahmen für verwandte Berufe, z.B. Medienfachfrau, vermitteln. Bis zu einem Lehrjahr kann hierbei angerechnet werden.

Gibt es auch Förderungen für die Lehrlingsausbildung?

Es gibt eine Fülle an Förderungsmöglichkeiten. Ich möchte hier nur die wichtigsten erwähnen: Über die Lehrlingsstelle erhält man die Basisförderung. Das sind 1-3 Lehrlingsentschädi-



gungen je Lehrjahr. Über das AMS erhält man Förderungen z.B. für Mädchen in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil (Reprografie zählt dazu), benachteiligte Jugendliche, Jugendliche in der Integrativen Berufsausbildung oder über 18-jährige und noch mehr. Außerdem wird der Ausbilderkurs gefördert. Damit man die AMS Förderungen erhält muß man unbedingt **VOR** Abschluss des Lehrvertrages mit dem AMS Kontakt aufgenommen haben.

Ist das erfolgt, kann der Lehrvertrag abgeschlossen werden. Auch das ist heute schon über das Internet unter ebipol.wkw.at möglich.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass alle beteiligten Stellen sehr hilfsbereit und engagiert sind den angehenden Lehrbetrieb zu unterstützen, denn ohne Lehrbetriebe gibt es keine duale Ausbildung für unsere Jugendlichen. Dieses erfolgreiche Ausbildungssystem nützt sowohl Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer und ist ein Erfolgsgarant für die österreichische Wirtschaft.

Andreas Schwarz, MBE Wien